

Durch Neumitglieder konnten wir die Anzahl der Mitglieder jedoch konstant um die 100 halten.

Danach berichtete Brigitte Jaschke zusammenfassend über das abgeschlossene Vereinsjahr 2013, in dem wieder schöne Wanderungen und Veranstaltungen stattfanden. U.a. hob sie hervor, dass die Wanderungen mit Einkehr mit durchschnittlich 22 Wanderern immer besser angenommen werden als die mit Rucksackverpflegung. Sie berichtete von der Busfahrt nach Ottbergen bei Höxter, von dem Besuch des Musicals „Die Päpstin“ in Fulda, den sieben Seniorenwanderungen und der Teilnahme am Kreiswandertag in Oberelsungen, der Wanderwoche im Chiemgau sowie dem Abschluss unseres Vereinsjahres mit dem Hüttenabend zum Advent im Wickhof, der Teilnahme am Weihnachtsbasar in Mönchehof mit dem traditionellen Fischbrötchenverkauf und zu guter Letzt der Besuch des Weihnachtskonzertes in Hofgeismar mit den Geschwistern Hofmann.

Es folgten die Jahresberichte des Kassierers, der zwei Beisitzer und der Kassenprüfer.

Auch freuten wir uns, wieder langjährige Vereinsmitglieder ehren zu können. Für 15jährige Mitgliedschaft war es Elfriede Drumm und für 25jährige Mitgliedschaft Barbara und Martin Birkholz, Ulrike und Michael Stock (die leider nicht anwesend waren) sowie Lori und Michael Mackenroth, Rosi und Heinz Tränkner und Horst Höhmann.

Danach stand der Hauptpunkt der diesjährigen JHV, die Neuwahlen des Vorstandes an.

Außer der 1. und dem 2. Vorsitzenden stellten sich Horst Höhmann, Christel Renders und Heinz Volmerig nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung, so dass ein neuer Vorstand gewählt werden musste, der sich folgendermaßen zusammensetzt:

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzende:  | Brigitte Jaschke  |
| 2. Vorsitzender: | Heinz-J. Tränkner |
| Kassierer:       | Günther Höhmann   |
| Schriefführerin: | Elke vom Hofe     |
| 1. Beisitzerin:  | Birgit Gröll      |
| 2. Beisitzer:    | Wilfried Färber   |
| 2. Kassenprüfer: | Claudia Schäfer   |

Brigitte Jaschke bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und überreichte ein kleines Geschenk sowie bei den neuen und sprach die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit aus. Der gewählte Vorstand wird sich Mühe geben, das Vereinsleben auch in den nächsten zwei Jahren aktiv zu gestalten.

Für das neue Wanderjahr sind wieder Sonntagswanderungen (immer am 1. Sonntag im Monat), Seniorenwanderungen (von April - Oktober jeweils am 4. Donnerstag i.M.), Hüttenabende (immer am 3. Donnerstag i.M.), eine Busfahrt am 24. Juli nach Würzburg und ein Oktoberfest am 11. Oktober geplant.



Geehrte langjährige Mitglieder: v.l. Elfriede Drumm, Michael u. Lori Mackenroth, Horst Höhmann, Rosi u. Heinz Tränkner u. 1. Vorsitzende Brigitte Jaschke

Zum Abschluss übergab sie das Wort noch an Herrn Noll von der Gemeindevertretung und Herrn Strzoda, unserem zukünftigen Bürgermeister sowie Heinz Tränkner, der über die Wanderwoche im Chiemgau und die nächste Sonntagswanderung am 06. April berichtete.

Wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder schöne Wanderungen in unserer schönen Gegend in Gesellschaft durchführen zu können und freuen uns immer auf eine große Teilnahme. Für Wandervorschläge sind wir sehr dankbar und Gäste sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Nach der offiziellen Sitzung ließen wir den Abend in gemütlicher Rundausklingen.

## Förderverein Schäferberg e.V.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**  
am **Donnerstag, dem 10. April 2014, um 19:00 Uhr** im Waldhotel Schäferberg

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Berichte
  - 3.1. des Vorsitzenden
  - 3.2. die Schriefführerin beantwortet die Fragen zu dem Protokoll
  - 3.3. der Kassiererin
  - 3.4. der Kassenprüfer
4. Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch die Kassenprüfer

5. Wahl eines Kassenprüfers für 2 Jahre
  6. Info zu den geplanten Veranstaltungen
  7. Diskussion/Vorschläge über künftige Aktionen, Aktivitäten und handwerkliche Tätigkeiten
  8. Verschiedenes
- Hinweis:** Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 21. März 2013 wird vor der Versammlung zur Information ausgelegt. Änderungswünsche zur Tagesordnung oder zusätzliche Tagesordnungspunkte müssen bis spätestens 27. März 2014 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Marco Hampe, Schöne Aussicht 1, eingereicht werden. Wir freuen uns auf eine gut besuchte Veranstaltung.

Der Vorstand

## VdK Ortsverband Hohenkirchen



### „Lustig und vergnügt in den Frühling“

**Ein schöner Nachmittag mit Unterhaltungsprogramm**  
Ein Reiseunternehmen bietet in Absprache mit dem Kreisverband Hofgeismar eine Busrundfahrt durch Nordhessen unter dem Motto „Raus aus dem Alltag - wir strapazieren ihre Lachmuskeln“ für **Sonntag, 30. März 2014, an.**

Die Rundfahrt startet um ca. 11.30 Uhr in Hohenkirchen, nach einer Rundfahrt durch Nordhessens schöner Landschaft wird um 14.00 Uhr im Jägerhof in Malsfeld eingekehrt. Hier wird ein Vesperteller serviert und mit einem tollem Showprogramm werden ihre Lachmuskeln strapaziert. Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr geplant.

Der Reisepreis beträgt 40,- EUR.

Abfahrtszeit und Abfahrtsort werden den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. Gäste sind uns wie immer herzlich willkommen.

### Erlebnisfahrt mit dem VdK Kreisverband Hofgeismar in das Gastenertal vom 7. bis 12. September 2014 nach Dorfgastein

Der VdK Kreisverband Hofgeismar bietet in Zusammenarbeit mit einem Busunternehmer allen Mitgliedern und auch Gästen eine interessante und erlebnisreiche Busfahrt nach Dorfgastein an.

Der Reiseverlauf ist abwechslungsreich mit Halbtages- und Ganztagesausflügen nach Hofgastein, dem Großglockner mit Heiligenblut, einer Fahrt nach St. Wolfgang mit Schifffahrt und einer geführten Almwanderung. Für jeden Geschmack dürfte etwas dabei sein.

Der Reisepreis beträgt 395,- € pro Person im Doppelzimmer. Die Leistungen sind je 5 x Übernachtung, Frühstücksbuffet, 4 Gänge Wahlmenü am Abend, je 1 x Hausmusik, Kuchen und Kaffee im Hotel, Reiseleitung in Hofgastein und Großglockner/Heiligenblut, Almwanderung mit dem Chef, Ausflug St. Wolfgang mit Schifffahrt, kostenfreie Nutzung des Sauna- und Wellnessbereiches im Landhotel und Insolvenzversicherung.

Informationen und Anmeldung zu dieser Reise erhalten Sie beim VdK Ortsverband

Hohenkirchen, Erika Becker, Tel 7798.

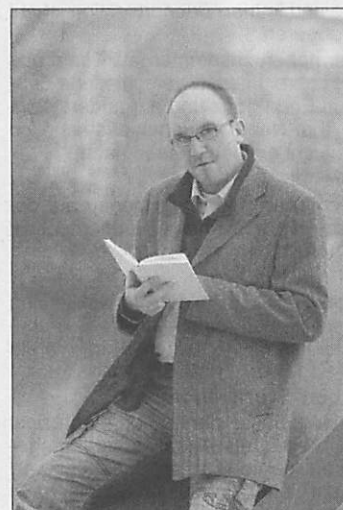
Anmeldeschluss ist der 31. März 2014.



## Schulnachrichten

### Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

#### Interview zur Premiere „Der Besuch der alten Dame“



Markus Leitschuh

Am Sonntag, 6. April 2014, 18.00 Uhr hat „Der Besuch der alten Dame“ Premiere an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Weitere Aufführungen am 9. und 10. April, um 19.30 Uhr. Wir sprachen mit Lehrer Marcus Leitschuh, der das Stück inszeniert und zusammen mit dem Wahlpflichtkurs „Theater/Darstellendes Spiel“ erarbeitet hat. Wir fragen nach den Hintergründen des Stückes und nach der Art der Inszenierung. **Wie kamen Sie auf das Stück?** Leitschuh: Zum dreijährigen Wahlpflichtkurs gehört natürlich, dass man viele Theaterstücke liest, auf DVD ansieht und auch ins Theater geht.

Die Gruppe hat sowohl das Lesen des Originalstückes, aber auch die aktuelle Fernsehfassung sehr fasziniert. Interessant war, dass auch von Anfang an ein Mädchen „Ill“ spielen wollte. Eigentlich mag ich keine Frauen in Männerrollen und umgedreht, aber in diesem Fall war der Wunsch so stark und die Motivation der Schülerin so groß, dass wir dem zugestimmt haben.

## Wintergärten, Terrassen- und Haustür-Überdachungen



Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an.  
**34266 Niestetal** - Infobüro  
 Tel. (05 61) 9 52 10 00 · www.metam.de

**metam**

### Sie sprechen von „wir“...?

Leitschuh: Theaterarbeit, auch in der Schule, setzt immer ein Team voraus. Da gibt es zwar die Rolle des Benotens, des Lehrers, aber alle müssen als Team an einem Ziel arbeiten. Das ist für die Schülerinnen und Schüler eine wichtige Erfahrung.

### Was war die besondere Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler?

Leitschuh: Dürrenmatt hat dramaturgisch und in seiner Sprache auf eine lange Theatertradition verwiesen. Typisch sind seine „Chöre“, die Texte des Stückes mit vielen Wiederholungen gleichzeitig sprechen. Diese sprachliche Form haben wir verändert, die Schülerinnen und Schüler haben in langen Schreib- und Rechercheprozessen mit dem Text gearbeitet, damit er möglichst dicht an uns reicht, damit wir uns von seinen Inhalten ansprechen lassen können und nicht auf der formalen Ebene bleiben.

### Die Werbepostkarte verrät erst gar nicht den Titel, sondern verspricht Immenhausen 2 Milliarden...

Leitschuh: Dürrenmatt hat in gewisser Weise ein typisches Nachkriegsstück geschrieben. Der erfundene Ort „Güllen“ stand und steht für alle Orte, an denen sich Menschen nach mehr Wohlstand sehnen und die erlebt haben, wie die Armut durch Fehlspekulationen und Verfall von Firmen entstand. Der Wohlstand wird zum Verführer. Im Nachkriegsdeutschland war damit die Frage verbunden, was wir für das Wirtschaftswunder an Werten aufgeben. Wir haben mehrere Monate daran gearbeitet, die Handlung von „Güllen“ nach „Immenhausen“ zu verlegen. Ein in vielen Dingen ebenso fiktives Immenhausen, aber mit realen Bezügen. So wird das Ende der Süßmuthwerke ebenso thematisiert, wie die Innenstadt, die immer trostloser wird, der „Ratskeller“, der schon bessere Zeiten hatte... Mir war es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sehr lebensnah erfahren, in welcher Situation die „Güllener“ waren und warum die Aussicht auf Geld für einen Mord so verlockend werden konnte. In Wirklichkeit spielt das Stück weder in Güllen, noch in Immenhausen. Es spielt immer in jedem unserer Köpfe und es stellt die Fragen nach unserer eigenen Verführbarkeit und unseren eigenen Wertmaßstäben.

### Welches Konzept verfolgen Bühnenbild und Inszenierung?

Zuletzt bei „Scrooge“ und auch bei „Der Tag X“ fiel ja viel Schnee...

Leitschuh: Der „Besuch“ ist kein Musical und keine Revue, aber wir setzen auch auf starke Bilder und kraftvolle Momente. Bei diesem Stück verfremden wir aber auch viel, deuten nur an, verwirren. Es ist - mal ganz pauschal gesagt - eher „modern“ inszeniert und verlangt viel Aufmerksamkeit. Aber, natürlich spielen wir alle für Zuschauer. Wir wollen, dass die Schülerinnen und Schüler positive Theatererfahrungen sammeln und alle Zuschauerinnen und Zuschauer sich gut unterhalten und angeregt fühlt. Ein wenig Theaterzauber gehört immer mit dazu, aber eben auch die Abwechslung. Immer Kunstschnee und immer Videoprojektion ist auf Dauer so langweilig wie jeden Tag Erdbeeren.

Ich will nicht zu viel verraten, aber wir haben zusammen als Team aus Schülerinnen und Schülern und mir als Lehrer intensiv verschiedene Bühnenkonzepte durchgespielt, es wird am Ende ganz und gar anders sein, wie man es bisher hier gesehen hat. Aber Nebel ist dabei, das kann ich verraten, erst durch ihn sieht man das Licht einfach besser. (lacht)

### Geht es nicht doch etwas Genauer?

Leitschuh: Klar! (schmunzelt) Das sieht man dann sehr genau auf der Bühne... Ohne den Förderverein würde die aufwändige Bühnentechnik nicht immer wieder zur Verfügung stehen.

### Wie ist es beim „Besuch“?

Leitschuh: Die Kunst ist es, die Technik als Hilfsmittel zur Verwirklichung der eigenen Fantasie zu nutzen. Wir stellen nach und nach die Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik um. Ohne den Förderverein würde das alles so nicht gehen.

### Gibt es einen Wunsch, den Sie mit dem Stück verbinden?

Leitschuh: Erstens, dass die Gruppe bis zur Premiere, auch durch zwei noch ausstehende Ganztagsproben, weiter als Team zusammengeschweißt wird und sich die „Magie“ des gemeinsamen Schaffens von Kunst ausbreitet. Zweitens, dass sich die Schülerinnen und Schüler nach dem Sehen des Stückes in ihren Klassen darüber austauschen, wie verführbar sie die Welt halten und welche Rollen sie dem Geld zumessen.

### Gibt es ein Drittes?

Leitschuh: ...dass viele Menschen die vier Aufführungen besuchen und auch ein paar Scheinchen in den Spendendose zur Deckung der Unkosten und den gemeinsamen Pizzabesuch der Gruppe nach der Premiere übrig bleiben.



## Unsere Jubilare

### Wir gratulieren

**29.3.2014**

Peter John, Diemelweg 24 ..... 70 Jahre

**2.4.2014**

Kamile Tokmak, Gangloffsömmerner Ring 7 ..... 72 Jahre

**4.4.2014**

Amalie Fischer, Steinweg 23 ..... 80 Jahre

Gerhard Heilmann, Ahornweg 4 ..... 71 Jahre

Friedrich Kniep, Klosterweg 2 ..... 78 Jahre

Heinrich Sonneborn, Wiesenweg 1 ..... 77 Jahre

Johann Spandl, Sichelbach 1 ..... 86 Jahre

**5.4.2014**

Ingeburg Damm, Berliner Str. 10 ..... 71 Jahre

**Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung (Tel.: 9993-18, Frau Werkmeister) mit.**



## Kirchliche Nachrichten

### Gesamtverband evangelischer Kirchengemeinden Espenau

#### Hohenkirchen:

Pfarrer Holger Hermann

Am Kirchberg 3

Ruf: 05673-929500

Fax: 0322 237 251 89

Mail: pfarramt.hohenkirchen@ekkw.de

Homepage: www.evangelisch-in-espenau.de

#### Mönchehof:

Pfarrer Heinz-Herbert Ley

Kirchweg 5,

Ruf: 05673-2526

Fax: 03212 1216 445

Mobil: 0151-43126306

Mail: pfarramt.moenchehof@ekkw.de

Homepage: www.ekkw.de/espenau-moenchehof

#### Kinderarbeit:

Johanna Grimm

Ruf: 05673-4240

#### Wochenspruch

Johannes 12, 24

*Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.*

#### Gottesdienste

**Sonntag, 30.03.2014, Lätare**

11:00 Uhr „Baustellengottesdienst“ in Hohenkirchen, Kirche (Hermann)

11:00 Uhr Taufgottesdienst in Mönchehof, Kirche (Ley)

**Donnerstag, 27.03.2014**

19:00 Uhr Passionsandacht in Mönchehof (Ley)

**Donnerstag, 03.04.2014**

19:00 Uhr Passionsandacht in Mönchehof (Hermann)

#### Termine und Angebote

**Donnerstag, 27.03.2014**

09:30 Uhr Spielkreis in Hohenkirchen (siehe Hinweis)

09:30 Uhr Treffen des Diakonieteams in Hohenkirchen

19:45 Uhr Freundeskreis Kirchenchor: Treffen im Gemeindehaus Hohenkirchen

**Freitag, 28.03.2014**

09:30 Uhr Spielkreis in Hohenkirchen (siehe Hinweis)

11:00 Uhr Treffen von Förderkreis / Kirchenvorstand: Reinigung der Kirche für den „Baustellengottesdienst“

15:00 Uhr Kindergruppe „Die Espenauer Kirchenmäuse“ für alle Espenauer Kinder in Hohenkirchen, Gemeindehaus (bis 16:30 Uhr)

16:00 Uhr Konfer-Erlebnistag für die Vorkonfirmanden in Mönchehof

18:15 Uhr Übungsabend des Posaunenchores in Obervellmar

**Samstag, 29.03.2014**

09:30 Uhr Konfer-Erlebnistag für die Vorkonfirmanden in Mönchehof

**Dienstag, 01.04.2014**

15:00 Uhr Kinderlesestube für lese- und bastelfreudige Kinder im

Alter von 4-7 Jahren, im Gemeindehaus Hohenkirchen

16:30 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht in Hohenkirchen

17:30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht in Hohenkirchen